

Kooperation mit Partnern aus Mittelböhmen

Abschlusskonferenz Landkreis erhält Förderung aus Bildungsprogramm „Lebenslanges Lernen“

■ **Kreis Birkenfeld.** Sogar die Fußballweltmeisterschaft wurde bei der Planung der Abschlusskonferenz zum Comenius-Regio-Projekt des Landkreises im Schloss Birkenfeld noch berücksichtigt. Alle deutschen und tschechischen Teilnehmer lobten schließlich das Treffen sowie das Rahmenprogramm während der vier Besuchstage. So fehlten beispielsweise die Eröffnung des Raderlebnistages in Fischbach und die Besichtigung des Kupferbergwerkes nicht.

Das Projekt wurde 2012 vom Landkreis beantragt. Der Landkreis Birkenfeld hat seit 2012 aus dem EU-Bildungsprogramm „Lebenslanges Lernen“ eine Förderung seines Projektvorhabens „Verknüpfung von Bildungs- und Beschäftigungssystem“ (Sozioökonomischer Wandel als Lerninhalt und Chance für die regionale Integration) erhalten. Die Partner arbeiteten für die Dauer von zwei Jahren zusammen. Dabei wurde der Landkreis bei der Realisierung einer Unterrichtsreihe zur wirtschaftlichen Entwicklung und zu den Konversionsmaßnahmen im Kreis nach 1945 besonders von der Berufsbildenden Schule Wirtschaft Idar-Oberstein, dem Industrieverband Schmuck- und Metallwaren

Idar-Oberstein sowie dem Bundesverband der Edelstein- und Diamantindustrie unterstützt. Bei den einzelnen Arbeitsschritten wurden auch regionale Unternehmen um Mitarbeit und Auskunft gebeten. Außerdem wurden zahlreiche Firmen besucht.

An einem Unternehmertag in der Schule standen bereits mehrere Firmenchefs vor den Schulklassen Rede und Antwort. In Pribram haben die Wirtschaftsakademie Pribram, die Grundschule 5 und die dortige Handelskammer dem Schulträger in Prag bei der Erstellung einer vergleichbaren Studie und Unterrichtsreihe geholfen.

Bergbau verband schon früh

Ein wichtiger Bestandteil war im Rahmen des Projektes eine allen regionalen Firmen zugehende kurze Umfrage in Form eines Fragebogens, der an der Berufsbildenden Schule ausgewertet wurde. In Mittelböhmen wurde diese Umfrage ebenfalls durchgeführt, und es zeigten sich zahlreiche Gemeinsamkeiten der beiden Regionen.

Diese wurden während der Abschlusskonferenz in dem Vortrag von Hans Peter Brandt auch in historischer und wirtschaftsgeografischer Hinsicht noch vertieft. Der



Alle deutschen und tschechischen Teilnehmer lobten schließlich das Treffen sowie das Rahmenprogramm während der vier Besuchstage.

Bergbau und die Achatverarbeitung verbanden bereits frühzeitig die Birkenfelder Region mit der Umgebung von Prag.

Nicht nur die Schulklassen konnten bei der Berufsentscheidung von den Projektaktionen profitieren. So sorgten etwa die ausländischen Partner und Praktikanten in den zwei Jahren für rund 650 zusätzliche Übernachtungen im Landkreis, vor allem in der Jugendherberge Idar-Oberstein – im Oktober 2013 waren es allein 270 Übernachtungen. Das EU-Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen erstreckte sich über sechs Jahre von 2008 bis 2013 und war mit einem Budget von knapp 7 Mil-

liarden Euro ausgestattet. In den nächsten sieben Jahren finden diese Programme unter dem Titel „Erasmus+“ mit einem Gesamtetat der Europäischen Union von 14,7 Milliarden Euro statt.

Nicht nur wegen des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom Mai, wonach es Ziel ist, in fast allen Unterrichtsfächern das europäische Bewusstsein zu fördern, sind die bisherigen und neue Partner entschlossen, weiterhin international zu kooperieren und neue Ideen einzubringen. Für die Partner aus Mittelböhmen betonten dies Ingrid Vavrinkova, (Schulverwaltung Prag), Marcela Blazkova, (Schulleiterin Wirtschaftsakademie

Pribram), Jaroslav Kopecky (Schulleiter Grundschule 5 in Pribram), Irena Karpiskova, (Handelskammer Pribram) und Jiri Holy (Leiter des Lehrerfortbildungsinstituts Mittelböhmen VISK).

Mehr als 24 „Mobilitäten“

In den vergangenen 20 Monaten haben mehr als die seitens der EU geforderten 24 „Mobilitäten“ in beiden Regionen stattgefunden. Auch an Wochenenden und in den Ferien brachten sich die Partner ein. Das vorläufige Ergebnis in Form einer Arbeitsbroschüre inklusive Materialsammlung liegt nun vor, wird allerdings bis August noch überarbeitet.

Alle Teilnehmer des Landkreises Birkenfeld bei den Arbeitstreffen in Tschechien und in Idar-Oberstein waren sich darin einig, dass es gilt, solche Chancen und EU-Förderungen in den strukturschwachen Regionen für die Integration und Berufsfindung Jugendlicher unbedingt zu nutzen. Landrat Schneider ist bereits wieder für „Erasmus+“ zusammen mit der BBS Wirtschaft Idar-Oberstein und dem Umwelt-Campus initiativ geworden und hofft, weiterhin mit den mittelböhmisches Partnern kooperieren zu können.

➔ Die Ergebnisse und weitere Informationen findet man im Internet unter: www.comenius-regio-birkenfeld.de